

«Classe politique»

Kurzporträt des Amtlichen Bulletins

SF DRS, 13. Juni 2007



Urs Leuthard, SRF: Der Parlamentsbetrieb produziert unheimlich viel Papier, wie ein Blick hinter die Kulissen im Bundeshaus zeigt.



Hans Bärenbold, SRF: Im Nationalrat am letzten Montag, Fragestunde mit dem Thema «Erhaltung des Bahnhofs Rheinau-Altenburg».



Moritz Leuenberger, Bundesrat: Der Betrieb der Strecke und der Stationen basiert auf einem Staatsvertrag zwischen der Schweiz und dem Grossherzogtum Baden. Nun ist das Grossherzogtum Baden 1918 untergegangen, aber der Bahnhof ist geblieben.

Hans Bärenbold: Herr Badertscher, Sie haben das jetzt in einem Höllentempo getippt. Ist es das jetzt? Ist das nun das Protokoll?



Christoph Badertscher, Redaktor Amtliches Bulletin: Nein, die Arbeit fängt jetzt eigentlich erst an. Nun höre ich mir das Ganze noch einmal an und frage mich, wie alles genau gemeint war. Wie genau lautete die Frage? Nachher höre ich mir die Antwort noch einmal an, weil vielleicht nicht alles so klar ist, und überlege mir, wie ich es jetzt genau niederschreibe.



Hans Bärenbold: 25 Redaktorinnen und Redaktoren sitzen während der Session in einem Grossraumbüro irgendwo im Bundeshaus Ost und tippen auf Teufel komm raus portionenweise alles, was im Parlament so gesagt wird. Und ganz einfach ist das nicht immer.



Christoph Badertscher: Wenn zum Beispiel jemand von «Gewalt gegen Frauen mit Schusswaffen» spricht, sehe ich vor meinem geistigen Auge eine Frau mit Schusswaffe. Gemeint war aber «Gewalt mit Schusswaffen gegen Frauen». Die Waffen haben also nicht die Frauen, sondern die Täter.



François Comment, Chefredaktor Amtliches Bulletin: Das Team bearbeitet National- und Ständerat gleichzeitig. Es kann sein, dass jemand im einen Rat von der Strafprozessordnung direkt zum Thema Managed Care springt und im andern Rat von der Finanzmarkt-aufsicht zu einem Geschäft im Agrarsektor über Düngergrossvieh-einheiten. Über all das muss man Bescheid wissen.

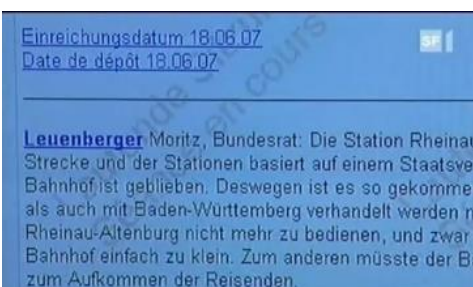


Hans Bärenbold: Seit 1891 werden in der Schweiz die Ratsverhandlungen protokolliert. Zuerst von Bundesstenografen, dann entwickelte sich die Aufzeichnungstechnik zum heutigen digitalen System. Und der Papierausstoss ist beträchtlich: Um die 15 000 Seiten werden heute pro Jahr produziert.



François Comment: Das Amtliche Bulletin hat drei Funktionen: Erstens ist es ein historisches Dokument, zweitens erlaubt es später den Gerichten oder dem Bundesrat nachzuvollziehen, was genau der Gesetzgeber wollte, drittens hat es eine Dokumentationsfunktion.

Hans Bärenbold: Und dokumentiert wird alles. Selbst Cabaret-Einlagen finden so Eingang in die Geschichtsschreibung.



Moritz Leuenberger: Die meisten Leute auf Bahnhöfen kaufen sich in einem Plastikkübel etwas zu essen und rasen dann durch den Bahnhof oder über den Quai ... In der Regel kommen sie auch noch so in den Zug hinein und bespritzen ihren Nachbarn mit Salatsauce, ganz abgesehen davon, dass es nach Benzoesäure riecht ...